

AUSGABE JUNI/JULI 2026

# RUDOWER PRISMA



Lieselotte-Berger-Platz 4  
12355 Berlin  
Tel.: 030-665 29 229  
www.nea-politia.de  
Mo.-Sa. 12:00 - 22:30 Uhr  
So 12:00 - 21:30 Uhr

**DIENSTAG'S BÜFFET**  
**VON 17:00 BIS 21:30 UHR**  
**P.P. 18 €**



**Wahlversprechen eingelöst**

**Dauerhafte Lösung für das Blumenviertel gefunden**

Rufen Sie uns an!  
030 / 66 50 94 88

**BÖLITZ**  
IMMOBILIEN GMBH

**Mehr als ein Makler**

- ⦿ Rundum-Sorglos-Paket
- ⦿ Kostenlose Immobilienbewertung
- ⦿ DEKRA zertifiziertes Immobiliengutachten
- ⦿ Immobilienfinanzierung

Filiale: Alt-Rudow 72 | 12355 Berlin  
Firmensitz: Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin  
www.boelitz-immobilien.de | mail@boelitz-immobilien.de

Innungsbetrieb

**P&H**

**DACHBAU GmbH**

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle ·  
Flachdachsanieung · Klempnerarbeiten ·  
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil ·  
Dachgauben

Waltersdorfer Chaussee 7  
12355 Berlin  
Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) • [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)



## LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

*Politik hat bei vielen Menschen Vertrauen verspielt. Mir ist deshalb besonders wichtig, Ihnen zu zeigen, dass Politik für die Menschen da sein muss – konkret, verlässlich und lösungsorientiert.*

*Umso mehr freue ich mich, dass ich mein wichtigstes Wahlversprechen einlösen konnte: Das vom Grundwasser stark belastete Blumenviertel bekommt eine nachhaltige Lösung. In den vergangenen drei Jahren hat es viel Einsatz und zahlreiche Gespräche gebraucht, um dieses wichtige Thema voranzubringen. Gemeinsam mit der CDU-geführten Senatsverwaltung konnte nun ein Weg gefunden werden, der die Anwohnerinnen und Anwohner entlastet und gleichzeitig dem steigenden Wasserbedarf unserer wachsenden Stadt gerecht wird. Doch nicht nur beim Thema Grundwasser hat sich viel bewegt. In den vergangenen drei Jahren wurden auf Landesebene zahlreiche Vorhaben und Gesetze umgesetzt, die Berlin voranbringen. Einen Überblick darüber finden Sie auch auf meiner Homepage [www.cdu-wirkt.de](http://www.cdu-wirkt.de)*

*Besonders freut es mich aber, dass wir auch direkt hier in Rudow vieles verbessern konnten. Gerade im Verkehrsbereich wurden dank Ihrer Hinweise und Anregungen zahlreiche Maßnahmen umgesetzt – teilweise direkt durch Gespräche mit den zuständigen Stellen, teilweise über Initiativen und Anträge in der BVV.*

*Der enge Austausch mit Ihnen ist mir dabei besonders wichtig. Ich freue mich über jede Rückmeldung, über neue Ideen und auch über Kritik. Denn gute Politik entsteht vor allem dann, wenn man zuhört und gemeinsam nach Lösungen sucht – auch wenn sich leider nicht immer jeder Wunsch sofort umsetzen lässt.*

*Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr großes Engagement für unseren schönen Ortsteil Rudow.*

Herzliche Grüße  
Ihr Olaf Schenk  
Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses



## Rechtsanwälte

JAN BUCHHOLZ

BJÖRN VON DER OHE

Wildhüterweg 38  
12353 Berlin (Buckow)

[www.kanzleibuchholz.de](http://www.kanzleibuchholz.de)  
[kontakt@kanzleibuchholz.de](mailto:kontakt@kanzleibuchholz.de)

**030 604 32 36**

### Verkehrsrecht

Unfallregulierungen  
Bußgeldverfahren

### Verkehrsstrafrecht

Fahrerflucht · Körperverletzung  
Alkohol/Drogen u.a.  
Fahrerlaubnisrecht

### Allg. Strafrecht

**Kfz-Gutachten  
sofort hier!**

## VIDEOWALL Berlin



**DIE EFFEKTIVSTE ART DIGITALER AUSSENWERBUNG –  
KOSTENGÜNSTIG MIETBAR!**

**Für Tausende sichtbar werden – direkt in Rudow**

[www.videowall-berlin.de](http://www.videowall-berlin.de)

Telefon: 030 - 665 094 88

[www.blisse-landschaftsbau.de](http://www.blisse-landschaftsbau.de)  
**Detlef Blisse**  
Garten- und Landschaftsbau

**Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer**

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46

CHRISTIAN  
**PETER**  
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht  
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-  
und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



## DAUERHAFTE LÖSUNG FÜR DAS BLUMENVIERTEL GEFUNDEN

### Wasserwerk Johannisthal wird reaktiviert

Nasse Keller wird es im Blumenviertel in Rudow nicht mehr geben. Endlich gibt es eine langfristige und nachhaltige Lösung der Grundwasserproblematik. Der Aufsichtsrat der Berliner Wasserbetriebe hat am 6. Mai beschlossen, das Wasserwerk Johannisthal wieder in Betrieb zu nehmen. Damit wird ein entscheidender Schritt unternommen, um die hohen Grundwasserstände im Blumenviertel dauerhaft zu regulieren und gleichzeitig den steigenden Wasserbedarf der wachsenden Stadt Berlin zu sichern.

Viele Hausbesitzer litten nach dem Abschalten der Brunnengalerie durch die Vorgängerregierung unter den Folgen der steigenden Grundwasserpegel: Feuchte Keller, Schäden an Gebäuden und erhebliche Einschränkungen der Lebensqualität prägten den Alltag vieler Familien im Blumenviertel. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger suchten immer wieder Unterstützung und forderten eine dauerhafte Lösung. „Seit zehn Jahren kämpfen wir für trockene Keller im Blumenviertel. Wir haben extra einen Verein gegründet, der rbb war vor Ort, die Abendschau hat berichtet“, erinnert sich Olaf Schenk.

Für den Rudower Abgeordneten und Christopher Förster, beide MdA, war das Thema im Abgeordnetenhaus in den letzten Jahren ein zentraler Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit. Im Umweltausschuss sowie in zahlreichen Gesprächen mit Fachleuten, Verwaltung und den Berliner Wasserbetrieben setzten sie sich kontinuierlich dafür ein, dass die Sorgen der Menschen in Rudow ernst genommen und konkrete Lösungen erarbeitet werden. Auf Initiative der CDU wurde dieses Ziel sogar im Koalitionsvertrag verankert.

Nach Jahren intensiver Gespräche, Abstimmungen und politischer Arbeit wurde nun die Grundlage für eine nachhaltige Perspektive geschaffen. Künftig soll das Grundwasser aus dem Blumenviertel über den Teltowkanal nach



Christopher Förster und Olaf Schenk freuen sich, dass ihr jahrelanger Kampf für eine dauerhafte Lösung im Blumenviertel endlich zum Erfolg geführt hat. Foto: Dettmers

Johannisthal geleitet, dort versickern und anschließend im Wasserwerk Johannisthal aufbereitet werden. Dadurch können die Grundwasserstände im Blumenviertel auf ein siedlungsverträgliches Niveau abgesenkt werden. Ein besonderer Dank gilt Senatorin Ute Bonde, die bereits zu Beginn ihrer Amtszeit den durchgehenden Betrieb der Brunnengalerie veranlasste und damit schnell für eine spürbare Entlastung im Blumenviertel sorgte.

In den kommenden Wochen wird es gemeinsam mit den Berliner Wasserbetrieben sowie den zuständigen Senatsverwaltungen eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner geben. Über den Termin wird rechtzeitig informiert. „Die wichtige Botschaft bleibt: Wir haben eine nachhaltige Lösung gefunden“, sagt Christopher Förster.

## VOM NEUEN DACH ZUR KOMPLETTEN SANIERUNG – ALTER KRUG IN RUDOW



**Was ursprünglich als überschaubare Dachsanierung begann, entwickelt sich hinter den Kulissen immer mehr zu einem echten Kraftakt – und fast täglich tauchen neue Herausforderungen bei der Sanierung des Alten Kruges auf.**

Nach einem rund sechswöchigen Baustopp wird inzwischen zwar wieder gearbeitet, doch die Situation bleibt kompliziert. In den vergangenen Tagen fanden erneut wichtige Vor-Ort-Termine mit Fachleuten, Statikern und Beteiligten statt. Dabei wurde nicht nur an ersten Sicherungsmaßnahmen gearbeitet, sondern auch über die nächsten entscheidenden Schritte beraten. Klar ist inzwischen: Viele Arbeiten können nur in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden umgesetzt werden.

Und genau dort bleibt es spannend.

Denn während Stück für Stück sichtbar wird, welche Überraschungen jahrzehntelang unter dem Dach verborgen lagen, müssen nun neue Lösungen geprüft und genehmigt werden. Immer wieder stoßen die Beteiligten auf alte Konstruktionen, unvorhersehbare Besonderheiten und Bereiche, die genauer untersucht werden müssen. Ob und wie einzelne Maßnahmen umgesetzt werden können, ist aktuell noch offen.

„Es fühlt sich teilweise wirklich an wie ein Krimi“, heißt es aus dem Umfeld des Projekts. Kaum scheint ein Problem gelöst, taucht an anderer Stelle bereits die nächste Frage auf. Trotz aller Unsicherheiten wird hinter den Kulissen intensiv gearbeitet. Handwerker, Statiker und Fachplaner versuchen derzeit gemeinsam, einen Weg zu finden, wie das historische Gebäude erhalten werden kann – ohne dabei seinen besonderen Charakter zu verlieren.

Parallel dazu wurde inzwischen ein Förderverein gegründet, dessen Eintragung aktuell läuft. Ziel des Vereins ist es, den langfristigen Erhalt des Hauses zu unterstützen und Menschen zusammenzubringen, denen dieses Stück Rudower Geschichte am Herzen liegt.

Ob die nächsten Schritte genehmigt werden, welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden dürfen und wie die Geschichte am Ende ausgeht, ist derzeit noch offen. Über den Sommer machen wir mit Plan B weiter, nämlich im idyllische Biergarten auf dem historischen Hinterhof in der Hoffnung, dass wir wieder „einziehen“ dürfen sobald es kalt wird, auch wenn die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sein werden.

Deniz räuchert jetzt Fisch und bietet Fischbrötchen an. Außerdem gibt es das Schnitzel „Wiener Art“ & Currywurst vom Havelländer Apfelschwein.

Fest steht nur: Die kommenden Wochen könnten entscheidend werden.



## TRAUMWETTER UND WAHLKAMPF-STIMMUNG BEIM MAI-FEST DER RUDOWER CDU

### Kai Wegner begeistert mit Witz und guter Laune

Bei strahlendem Sonnenschein kamen rund 300 gutgelaunte Gäste am 1. Mai zum traditionellen CDU-Fest auf dem Gelände der Alten Dorfschule in Rudow. Von Anfang an war die Stimmung super, alle freuten sich bekannte Gesichter zu sehen, miteinander zu plaudern und den schönen Tag unter blühenden Bäumen zu genießen.

Angesagt hatte sich der Regierende Bürgermeister, und er kam pünktlich und sichtlich gut gelaunt an. Zum Auftakt sagte Kai Wegner: „Ich komme immer wieder gern nach Rudow, das sind einfach nette Menschen hier, die besonders einer richtig gut kennt. Das ist ihr Wahlkreisabgeordneter Olaf Schenk.“

Ich finde es sehr wichtig, dass sie mit ihm einen Abgeordneten haben, der ansprechbar ist, der die Probleme hier in Rudow kennt und mir dann davon berichtet. Oder es den zuständigen Senatoren weiterleitet.

Deshalb haben Sie mit Olaf Schenk einen sensationellen Abgeordneten. Ich will, dass Olaf Schenk diesen Wahlkreis wieder gewinnt.“ Er lobte auch den stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Ordnungsamtschef Gerrit Kringel: „Ein super Typ, das wird ein hervorragender Bürgermeister für Neukölln.“

Wegner wies auch auf einige der bisher wichtigsten Erfolge der CDU geführten Landesregierung in den letzten drei Jahren hin: funktionierende Bürgerämter, eine verbessertes Bildungsranking (vom Platz 16 auf Platz 11), die Einführung des Kita-Chancenjahrs, ein neues Polizeigesetz und einen Bußgeldkatalog mit hohen Strafen für Müllsünder. Für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus schwor Wegner die Gäste auf Zuversicht ein: „Am 20. September sind Wahlen. Wir haben was zu verlieren, nicht die CDU, sondern Berlin.“

### Informationsveranstaltung zum Grundwasser im Rudower Blumenviertel Die Senatsverwaltung für Umwelt und die Senatsverwaltung für Wirtschaft laden ein.

**Nach intensiver Suche nach einer nachhaltigen Lösung für die Grundwasserproblematik und die vielen betroffenen Keller im Blumenviertel gibt es jetzt konkrete Perspektiven.**

**Gemeinsam mit den Fachleuten der Berliner Wasserbetriebe laden die Senatsverwaltungen ein. In einem fachlichen Impuls der BWB werden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und erläutert. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Experten ins Gespräch zu kommen.**

**Informieren Sie sich aus erster Hand über die geplante Lösung für das Blumenviertel.**



**Freitag, den 26.06.2026 um 18:00 Uhr  
Clay Schule - Neudecker Weg 22 in 12355 Berlin**



**Wir haben viel erreicht und wir haben noch viel vor. Wir wollen keine linke Regierung. Dafür kämpfen wir.**

Nach dem gelungenen Start in den 1. Mai folgten die Gäste dem verführerischen Grillgeruch, standen Schlange vor dem Grill, um sich ein leckeres Nackensteak, eine knusprige Bratwurst oder Pommes zu holen.

Ein Renner waren die selbstgebackenen Kuchen, die Christa Oegel, BVV – Mitglied in Neukölln, mit Tina Schwarzer am Kaffee- und Kuchenstand verkaufte.



Riesenspaß hatten die Kinder auf der Hüpfburg, richtige Saltos, Luftsprünge und Purzelbäume waren da zu sehen. Kreativ und künstlerisch wurde es dann beim Kinderschminken mit Melani Kubesch, die den Kindern ihre Wunschmotive verpasste. Kätzchen waren der Hit, auch hier begeisterte kleine Gäste.

## NEUE TORE FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR RUDOW MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE EINSATZKRÄFTE

Die Freiwillige Feuerwehr Rudow leistet Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit in unserem Ortsteil. Umso wichtiger ist es, dass die Kameradinnen und Kameraden unter sicheren und modernen Bedingungen arbeiten können. Ein zentraler Bestandteil des Feuerwehrgerätehauses sind die Fahrzeugtore. Diese müssen zuverlässig funktionieren, damit die Einsatzfahrzeuge im Ernstfall ohne Verzögerung ausrücken können. Bei den bestehenden Toren in Rudow ist dies jedoch nur noch eingeschränkt gewährleistet: Drei Tore sind bereits defekt, und die übrigen dürfen aus Sicherheitsgründen nur mit Schutzhelm bedient werden. Als direkt gewählter Abgeordneter für Rudow habe ich mich deshalb beim Senat nach dem aktuellen Stand der Arbeiten erkundigt.

Die Toranlagen werden umfassend erneuert. Aufgrund notwendiger Anpassungen in der Werkplanung kommt es leider zu Verzögerungen bei der Umsetzung. Hintergrund ist die hohe technische Komplexität moderner Toranlagen sowie die Herausforderung, diese in ein bestehendes Gebäude zu integrieren. Hinzu kommen Fertigungs- und

Lieferzeiten von etwa acht bis zehn Wochen.

Nach aktueller Auskunft des Senats sollen die Arbeiten voraussichtlich im Juli 2026 abgeschlossen sein.

Die Dringlichkeit dieser Maßnahme ist offensichtlich. Funktionierende Tore sind nicht nur aus sicherheitsrelevanten Gründen unerlässlich, sondern auch für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr von zentraler Bedeutung. Jede Verzögerung beim Ausrücken kann im Ernstfall wertvolle Zeit kosten.

Ich habe meine Anfrage zum Anlass genommen, die zuständigen Stellen nochmals ausdrücklich auf die hohe Priorität dieses Vorhabens hinzuweisen.

Mein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rudow, die trotz der derzeit erschwerten Bedingungen jederzeit einsatzbereit sind und sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Rudowerinnen und Rudower engagieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Rudow verdient bestmögliche Arbeitsbedingungen – und dazu gehören selbstverständlich moderne und zuverlässig funktionierende Toranlagen.

## Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

✓ niedrige Beiträge    ✓ Top-Schadenservice    ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro  
Annim Dischereit**

Waltersdorfer Chaussee 3, 12355 Berlin  
Tel. 030 69530540  
annim.dischereit@hukvm.de

**Vertrauensmann  
Hartmut Schulz-Hesse**

Fuchsienweg 31, 12357 Berlin  
Tel. 030 6612471  
hartmut.schulz-hesse@hukvm.de



# RUDOW FEIERT DEN FRÜHLING

## Ausgelassene Stimmung auf der Rudower Frühlingsmeile 2026



Um 14 Uhr war Startschuss: Die Rudower Frühlingsmeile wurde eröffnet, wie immer perfekt organisiert von der AG Rudow unter der Leitung von Christian Jüttner. Mit über einhundert Ausstellern und zahlreichen lokalen Bands auf drei Bühnen war sie ein großer Erfolg. Bei strahlendem Wetter und entspannten Besuchern schlenderten Alt und Jung friedlich über die Meile. Sie genossen die vielfältigen Attraktionen, probierten Leckereien und die Kinder hatten Spaß mit den Fahrge- schäften.

Highlight war der Besuch des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner, der auf der Hauptbühne Alt Rudow eine engagierte Rede für diese Stadt hielt. Er ging damit auf die schwierigen Situationen der letzten Monate ein:

„Das alles Entscheidende ist doch, dass wir diese Stadt lieben. Wir wollen in dieser großartigen Stadt sicher leben und uns wohl fühlen. Wir wollen, dass sie sauberer und bezahlbarer wird.

Es gibt aber Leute in dieser Stadt, die diesen Zusammenhalt immer wieder angreifen. Wenn Jüdinnen und Juden sich nicht mehr sicher fühlen können, weil sie auf der Straße angegriffen werden, dann ist hier was falsch. Wenn zwei Männer sich lieben oder zwei Frauen und die nicht mehr sicher durch die Stadt gehen können, stimmt was nicht. Dagegen müssen wir was unternehmen. nicht mehr ungestört durch die Stadtstören wollen. Berlin ist die Stadt der Freiheit, der Vielfalt und des Zusammenhalts. Aber Berlin hat auch Regeln und die gelten für alle.“ Beim anschließenden Gang über die Festmeile **Alt-Rudow, die Krokusstraße** und den **Bereich am Schmiedeteich** erlebte der Bürgermeister ein abwechslungsreiches Kiezfest mit Musik, Kinderprogramm, Street Food, Kunsthandwerk, Fahrge- schäften, Mitmachaktionen und

ein großes Bühnenangebot. Viele Besucherinnen und Besucher sprachen Wegner an und er gab bereitwillig Auskunft.

Auch im Bürgerbüro von Olaf Schenk MdA in der Krokusstraße gab es bei Popcorn und Getränken viele interessante Gespräche mit den Gästen.

Fotos: Grabowski



Mut zur Farbe. Stil für dich.

**DEINHARD**  
HAIRSTYLIST

EXTRAVAGANTE HAARFARBEN & STRÄHNEN für deinen perfekten Look!

**FARBEN. AKZENTE. EINZIGARTIG.**  
Von dezent bis extravagant – wir bringen Farbe in dein Leben!

- EXTRAVAGANTE HAARFARBEN
- STRÄHNEN & HIGHLIGHTS
- BALAYAGE & COLOR MELTING
- INDIVIDUELLE BERATUNG

**JETZT TERMIN SICHERN UND STRAHLEN!**

Planetenstr. 55 12057 030 / 6843751	Drosselbartstr. 2 12057 030 / 6847782	Neuköllnerstr. 271 12357 030 / 52280980	Am Mühlanger 3 12349 030 / 70070655
---	---	---	---

Wir lieben Haare. [deinhard-hairstylist.de](http://deinhard-hairstylist.de)

**Fußball-Sommerncamp 2026**

Was machst du in den Sommerferien?  
Wir bieten **Spiel, Spaß** und ganz viel **Fußballspielen mit neuen Freunden!**

**13.07 - 17.07.2026**  
von 10:00 - 16:00 Uhr\*

**169€ ohne Frühstück**  
**189€ mit Frühstück**

\*mit Frühstück können Kinder bereits ab 7:30 Uhr gebracht werden

**Für alle Mädchen & Jungen im Alter von 6-12 Jahren!**  
**Auch Anfänger willkommen!**

Geschäftsstelle Fußballabteilung: Neuköllner Str. 277 - 12357 Berlin  
Rückfragen an TSV Rudow 1888 e.V.: Organisation und Planung Fußball-Camp Mobil: 0173 / 318 75 77

## STUBENRAUCHSTRASSE: FORTSCHRITTE ERKENNBAR, ABER WEITERHIN GEDULD GEFRAGT

In der Stubenrauchstraße gibt es aktuell zwei verschiedene Baustellen, die die Bürgerinnen und Bürger in Rudow ärgert und die häufig verwechselt werden. Die folgenden Informationen beziehen sich auf den Bauabschnitt zwischen der Neuköllner Straße und der Wegerichstraße sowie auf die Arbeiten im Bereich der Kanalstraße.

### Umfangreiche Erneuerung der Infrastruktur

Zwischen Neuköllner Straße und Wegerichstraße werden wichtige Versorgungsleitungen erneuert, um die Infrastruktur langfristig zu sichern. Geplant sind:

- Erneuerung von rund 430 Metern Schmutzwasserkanal
- Erneuerung von rund 600 Metern Trinkwasserdruckrohrleitung

Die Bauarbeiten begannen am 11. März 2025. Das geplante Bauende liegt derzeit im Frühjahr 2027.

### Verzögerungen durch Witterung

Aufgrund der anhaltend schlechten Witterungsverhältnisse zu Beginn des Jahres 2026 konnten die Arbeiten zeitweise nicht wie vorgesehen fortgeführt werden. Technisch notwendige Bauarbeiten waren unter den Wetterbedingungen nicht möglich. Nicht witterungsabhängige Tätigkeiten wurden jedoch weiterhin durchgeführt. Seit März 2026 laufen die Arbeiten wieder planmäßig.

### Moderne und umweltschonende Bauverfahren

Aktuell werden die Trinkwasserleitungen erneuert. Dabei kommt ein sogenanntes grabenloses Press-Zieh-Verfahren zum Einsatz. Dieses Verfahren wurde gewählt, weil bestehende Anlagen anderer Versorgungsträger die Trasse teilweise überbauen und gleichzeitig die Straßenbäume entlang der Stubenrauchstraße möglichst geschützt werden sollen.

Im Anschluss beginnen die Arbeiten am Schmutzwasserkanal. Auch hier wird überwiegend auf grabenlose Vortriebsverfahren gesetzt. Dadurch sollen Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Eingriffe in den Baumbestand reduziert werden.

Die Kanalbauarbeiten werden nach derzeitiger Planung bis Ende 2026 andauern.

### Schwierige Arbeiten im Bereich Kanalstraße

Viele Bürgerinnen und Bürger haben außerdem nach Neuigkeiten zur Baustelle im Bereich Kanalstraße gefragt. Hier gibt es zwar Fortschritte, leider ist derzeit jedoch noch kein konkretes Ende der Bauarbeiten absehbar.

Für die Schadensbehebung sind aufwendige Spezialiitiefbauarbeiten in einer Tiefe von etwa sechs Metern unterhalb des Grundwasserspiegels erforderlich. Aufgrund der komplexen geologischen Bedingungen ist eine detaillierte Bauzeitenplanung derzeit nur eingeschränkt möglich.

Aktuell wird die sogenannte Trogbaugrube hergestellt. Die Arbeiten gestalten sich jedoch schwieriger als erwartet, da sich im Erdreich altes Verbaumaterial in Form von Holzbohlen befindet. Diese Hindernisse führen zu zusätzlichen technischen Herausforderungen.

Darüber hinaus sind weitere Abdichtungsmaßnahmen an der Baugrube erforderlich. Gleichzeitig müssen zusätzliche Genehmigungen für die notwendige Förderung von Grundwasser eingeholt werden. Erst wenn die Trogbaugrube erfolgreich und dauerhaft abgedichtet ist, kann eine belastbare weitere Bauzeitenplanung erstellt werden.

### Ausblick auf 2027

Nach Abschluss der Arbeiten im südlichen Fahrbahn- und Gehwegbereich zwischen Neuköllner Straße und Wegerichstraße werden die Bauarbeiten im nördlichen Bereich der Stubenrauchstraße fortgesetzt. Dort erfolgt die Erneuerung weiterer Trinkwasserleitungen. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich im Frühjahr 2027 abgeschlossen werden.

### Verständnis für die Belastungen

Die lang andauernden Bauarbeiten sind für Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende sowie Verkehrsteilnehmer eine erhebliche Belastung. Gleichzeitig handelt es sich um Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur sowie zur Behebung eines komplexen Schadens im Untergrund. Die schwierigen geologischen Bedingungen zeigen, warum sich derartige Projekte leider nicht immer nach einem festen Zeitplan umsetzen lassen.

## BVG-BAUSTELLE AN DER NEUKÖLLNER STRASSE / BILDHAUER WEG IM HERBST IST ALLES BEENDET

### Bauvorhaben zurzeit in der Ausführungsphase.

Viele Rudowerinnen und Rudower fragen sich derzeit, wie lange die Baustelle an der Neuköllner Straße / Bildhauer Weg noch andauern wird. Aufgrund zahlreicher Hinweise und Beschwerden aus der Nachbarschaft habe ich mich deshalb direkt an die Senatsverwaltung gewandt und um eine aktuelle Auskunft gebeten.

Nach Rückmeldung der BVG befindet sich das Bauvorhaben derzeit in der Ausführungsphase. Die Fertigstellung der Arbeiten ist nach aktuellem Stand für Ende September 2026 vorgesehen.

In den kommenden Wochen sollen zunächst Betonage- und Abdichtungsarbeiten durchgeführt werden. Anschließend folgen Natursteinarbeiten sowie abschließende Stahlbauarbeiten, die derzeit vorbereitet werden.

Besonders wichtig war mir auch die Frage nach der Baustelleneinrichtung, da es wiederholt Beschwerden über Sichtbehinderungen im Straßenverkehr gab. Insbesondere die Einhausung der Baustelle wurde von vielen Verkehrsteilnehmern als problematisch empfunden.

Die BVG teilte hierzu mit, dass die Einhausung aufgrund der Beschwerden vorzeitig zurückgebaut wurde. Dadurch musste der Bauablauf jedoch angepasst werden. Für die weitere Durchführung der Maßnahme bleibt eine Baustelleneinrichtung weiterhin notwendig. Deshalb müssen einzelne Elemente nun erneut errichtet und in den Bauablauf integriert werden, bevor die Arbeiten fortgesetzt werden können.



Mir ist bewusst, dass die Baustelle für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für Verkehrsteilnehmer eine Belastung darstellt. Deshalb werde ich den weiteren Verlauf weiterhin aufmerksam begleiten und mich regelmäßig nach dem aktuellen Stand erkundigen. Ihr Olaf Schenk



In zwei Stunden haben alle Helfer jede Menge Müll von Gehwegen und aus Blumenbeeten gesammelt.

## GEMEINSAM GEGEN DEN MÜLL IM BEZIRK

### Putzaktion in ganz Rudow

Dieser Vormittag hat bei den Rudowern und Rudowerinnen den Blick für verdreckte Gehsteige und Müll auf Rasenflächen in Rudow deutlich verändert. Am Sonntag, den 19. April hat Olaf Schenk MdA gemeinsam mit Gerrit Kringel, Leiter des Ordnungsamtes Neukölln und mit der Initiative „SauBerlin“ einen Frühjahrsputz in Rudow veranstaltet. „Die Vermüllung in unserer Stadt, im Bezirk und natürlich auch in Rudow ist ein ständiges Ärgernis. Beinahe täglich kommen die Bürgerinnen und Bürger in mein Bürgerbüro und weisen auf die vielen Dreckecken hin“, sagt Olaf Schenk. Wichtig sei es deshalb, den Blick und das Bewusstsein bei allen zu schaffen, dass ein sauberer Kiez einfach schöner und lebenswerter ist.

### Alle wollen einen sauberen Kiez

Schon um kurz vor 11 Uhr morgens versammelten sich viele fleißige Helfer vor dem Bürgerbüro von Olaf Schenk in der Krokusstraße 86. Alle wurden mit Handschuhen, Müllgreifern und Müllsäcken ausgestattet und dann ging es los. Müll, Glas, Pappbecher, Getränkedosen und Zigarettentippen wurden gemeinsam von den Gehwegen, Straßen und aus den Blumenbeeten gesammelt. „Wir wollen alle in einem sauberen Kiez unterwegs sein, deshalb bin ich heute gern dabei“, sagt einer der Teilnehmer. Auch die Mitglieder von „SauBerlin“, eine Gemeinschaft von Freiwilligen, die Berlin durch Aufräumaktionen sicherer und sauberer machen wollen, waren getreu ihrem Motto: „Für Menschen, für die Stadt, zur Sicherheit“ begeistert dabei. Zwei Stunden später, trafen gegen 13 Uhr dann alle Helfer mit prall gefüllten Müllsäcken aus allen Richtungen des Kiezes wieder am Bürgerbüro ein. Erschreckend war es für alle wieviel Müll achtlos in Beete, Büsche und Straßen geworfen wird. Vor allem sind es oft Glas- oder Plastikflaschen, die sich nicht zersetzen. Da sie oft im Gebüsch landen, kommt die BSR dort auch nicht ran. Insgesamt haben 22 Rudower und Rudowerinnen teilgenommen. „Eine tolle und erfolgreiche Aktion.“

Ich freue mich sehr, dass so viele gekommen sind“, sagt Schenk.

### Dem Müll den Kampf ansagen

Dem Müll hat der Senat und insbesondere der Bezirk Neukölln den Kampf angesagt. Bereits im Jahr 2025 wurden 90.000 Euro an Bußgeldern eingenommen, die der Bezirk behalten darf. Pro Bezirk werden zusätzliche „Müll-Sheriffs“ eingesetzt, die Bußgelder dürfen die Bezirke behalten.

„Mit dem neuen Bußgeldkatalog und besseren Kontrollen auf Landesebene haben wir damit begonnen, in den Bezirken für mehr Sauberkeit zu sorgen. So eine Aktion wie heute in Rudow wird dazu beitragen, dass es deutlich sauberer bei uns wird“, hofft Schenk.

Als Dank und kleine Belohnung für ihren Einsatz spendierte „La Stella“- Chef Toni von nebenan ein riesiges Blech Pizza. Der Wirt der Traditionspizzeria fand die Aktion großartig und war deshalb gern einem Snack für alle kleinen und großen Müllsammler dabei.



Gerrit Kringel und Olaf Schenk haben sich den Parkplatz an der Rudower Höhe vorgenommen. Schon nach wenigen Minuten sah der Platz deutlich sauberer aus.

**Alles, was Recht ist. Prisma-Rechtsexperte Jan Buchholz berichtet in jeder Ausgabe über aktuelle Fälle aus der Praxis und welche Folgen sie haben.**

## RUM, GIN ODER WHISKEY OHNE ALKOHOL?

Darf ein Whiskey als Whiskey bezeichnet werden, wenn er kaum Alkohol enthält? Und gilt das auch für Rum oder Gin?

Interessant ist hierzu ein Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichtes vom 2. April 2026. Ein Startup-Unternehmen vertrieb in Deutschland nahezu alkoholfreie Produkte. Diese wurden mit den Werbeaussagen „This is not Rum“, „This is not Gin“ und „This is not Whiskey“ oder mit „alkoholfreie Alternative zu ...“, „schmeckt nach ...“ und „auf Basis von ...“ beworben, so die Pressemitteilung der Justiz.

Ein Verband der Spirituosenindustrie wandte sich dagegen und machte wettbewerbsrechtliche Unterlassungsansprüche geltend. Er berief sich auf die EU-Spirituosenverordnung.

Das Gericht gab dem Spirituosenverband Recht. Es hielt die Bezeichnungen „Rum, Gin und Whiskey“ für die Getränke für unzulässig. „Die streitgegenständlichen Produkte erfüllten aufgrund ihres Alkoholgehalts von lediglich 0,3 % nicht die Anforderungen der betreffenden Spirituosenkategorien.“ Immerhin hatte das Unternehmen eigentlich eine klarstellende Formulierung mit „This is not...“ gewählt. Jedoch half auch dies vor Gericht nicht. Auch diese Formulierung oder Zusätze wie „alkoholfreie Alternative zu ...“, „schmeckt nach ...“ oder „auf Basis von ...“ im Zusammenhang mit Rum, Gin oder Whiskey wurden für unzulässig erachtet.

Das Urteil 2. Instanz war zuletzt noch nicht rechtskräftig. Das Gericht nahm aber auch auf eine aktuelle Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofs Bezug.

Es zeigt sich, dass bei den Bezeichnungen der Spirituosen sehr strenge Maßstäbe gelten.



## WAFFENGLEICHHEIT BEIM UNFALL

Bei einem vom Unfallgegner verursachten Unfall, kann sich der Geschädigte von Beginn an auf Kosten der Versicherung des Unfallgegners anwaltlich vertreten lassen. Der Geschädigte kann den Rechtsanwalt frei auswählen. Die Kosten des Rechtsanwalts müssen von der Haftpflichtversicherung des Unfallgegners übernommen werden.

Das Recht, von Anfang an den Unfall über einen Anwalt abwickeln zu lassen, wurde von Gerichten unter anderem mit einer „Waffengleichheit“ gegenüber der Versicherung begründet.

Auch bei einem vermeintlich einfachen und eindeutigen Unfall geht es oft um Einwände und Abzüge, die der Geschädigte nur selten selbst überprüfen kann. Der Rechtsanwalt kann von Beginn an darauf achten, dass eine schnelle, ordnungsgemäße, vollständige Regulierung erfolgt. Mit dem Anwalt kann auch besprochen werden, ob ein Gutachten sinnvoll ist, damit es nur in Auftrag gegeben wird, wenn auch die Erstattung der Sachverständigenkosten gesichert ist. Empfehlungen sind möglich. Auch aus anwaltlicher Sicht ist die Vertretung von Beginn an leichter, da die Regulierung von Anfang an gesteuert werden kann und Fehler vermieden werden.

Rechtsanwalt Jan Buchholz  
www.kanzleibuchholz.de  
Tel. (030) 604 32 36

**Jetzt Mitglied im Eigenheim- und Grundbesitzerverein werden und die Vorteile des VDGn mit nutzen!**



# Starke Partner

für starke Grundstücksnutzer in Rudow

Starke Interessenvertretung von Eigenheimbesitzern



## GUTE NACHRICHTEN FÜR NEUKÖLLN: DAS SPENDENWARENHAUS KEHRT ZURÜCK

Nach der plötzlichen Schließung Ende März gibt es nun einen Lichtblick:

**KUBUS** übernimmt den Standort im Möwenweg ab Juni. Doch für einen erfolgreichen Neustart wird die Hilfe der Nachbarschaft benötigt.

Es ist eine Nachricht, auf die viele Rudower und Neuköllner gehofft haben: Das Spendenwarenhaus in Rudow wird wiederbelebt. Nachdem Ende März keine Nachfolgeregelung gefunden werden konnte und die Türen geschlossen bleiben mussten, schaltete sich Neuköllns Sozialstadtrat Hannes Rehfeldt (CDU) gemeinsam mit dem Neuköllner Abgeordneten Christopher Förster (CDU) ein. Mit der Bitte, diesen für den Ortsteil so wichtigen Standort zu retten, trat er an die KUBUS gGmbH heran.



Für KUBUS war die Entscheidung eine Herzensangelegenheit, auch wenn die finanzielle Umsetzung eine Herausforderung darstellt. „Der Standort wird in Rudow dringend gebraucht“, heißt es seitens der gemeinnützigen Organisation. Und so konnte zusammen mit Bezirksamt und dem Jobcenter Neukölln, das im Spendenwarenhaus Beschäftigungsangebote für Langzeitarbeitslose macht, eine Lösung gefunden werden.

### Neuanfang bei null: Unterstützung wird gesucht

Die größte Hürde: das Haus wurde vollkommen leer übergeben. Um den Betrieb wieder aufnehmen zu können, muss eine komplett neue Einrichtung angeschafft werden. Von der technischen Ausstattung bis hin zur Gestaltung der Räume fehlt es an allem, was das Haus zu einem lebenswerten Nachbarschaftsort macht.

### Konkret werden dringend Mittel benötigt für:

- Waschmaschinen und Trockner
- Regalsysteme (Billy-Regale, Bücher- und Lagerregale)
- Farben und Deckenpaneele für die Renovierung

KUBUS ruft daher alle Neuköllnerinnen und Neuköllner zur Mithilfe auf. Ziel ist es, das Spendenwarenhaus wieder zu einem einladenden Ort mit vielfältigen Angeboten für alle Menschen zu machen. Jede Spende – ob klein oder groß – hilft dabei, die Türen im Juni wieder öffnen zu können. Als gemeinnütziges Unternehmen stellt KUBUS selbstverständlich Spendenquittungen aus.

### So können Sie helfen:

**Empfänger: KUBUS gGmbH**

**IBAN: DE18 3702 0500 0003 2721 03 (Bank für Sozialwirtschaft)**

**BIC: BFSWDE33XXX**

**Stichwort: Spendenwarenhaus**

### Wichtiger Hinweis zu Sachspenden

Künftig wird das Haus wieder für alle Besucher offenstehen. Wichtig:

Kleider- und Sachspenden können erst ab der offiziellen Eröffnung entgegengenommen werden. Bitte stellen Sie vorab keine Spenden vor die Tür, da diese dort nicht verarbeitet werden können und die Wiedereröffnung erschweren. Mit Unterstützung aller Nachbarn wird das Spendenwarenhaus wieder eröffnen und künftig für alle Neuköllner auch ohne Leistungsbezug offenstehen.

## Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

**Lust auf Neues? Es wird ein Tourenplaner(m/w/d) gesucht**

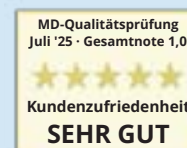
Wir legen wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei attraktiver Bezahlung.

Gemeinsam packen wir die Dinge an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post, per E-Mail oder rufen Sie uns an.

Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin  
Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966  
www.pflege-rudow.de · info@pflege-rudow.de



**Hauskrankenpflege  
Eichler & Kroner GmbH**



## BERLIN STÄRKT FAMILIEN, KITAS UND FRÜHE BILDUNG

Berlin hat in der laufenden Legislaturperiode zentrale familienpolitische Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt und wichtige strukturelle Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen. Im Mittelpunkt standen dabei der Ausbau früher Bildungsangebote, die gezielte Unterstützung von Familien sowie die Stärkung sozialer Infrastruktur in den Kiezen.

Mit dem Kita-Chancenjahr wurde ein zentraler Baustein zur Stärkung des Zugangs zur frühkindlichen und zur frühen Sprachförderung auf den Weg gebracht. Ziel ist es, mehr Kinder für den Besuch einer Kita zu gewinnen und Familien mit Unterstützungsbedarf niedrigschwelliger zu erreichen. Die gesetzlichen Grundlagen wurden geschaffen, erste Teilprojekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Ab diesen Sommer erhalten Familien zum vollendeten dritten Lebensjahr ihres Kindes zudem automatisch einen Willkommensgutschein (Kitagutschein) direkt nach Hause geschickt.

Zudem wurden die Bedingungen für die Kindertagesbetreuung weiter verbessert, insbesondere durch eine Absenkung des Personalschlüssels im U3-Bereich von 5,1 auf 4,1 Kinder pro Fachkraft. Dadurch können rund 2.400 Fachkräfte im System gehalten werden, trotz sinkender Kinderzahlen. Damit investieren wir pro Jahr gut 170 Millionen Euro in die Qualität der Kitas. Mit dem neuen Bildungsprogramm sichern wir die Standards in den Kitas ab und schaffen ein aktuelles und modernes Instrument für die pädagogischen Fachkräfte.

### Digitalisierung der Kitas vorangebracht

Auch die Digitalisierung der Berliner Kitas wurde weiter vorangebracht. Mit BeoKiz Digital wurde 2025 ein zentrales Instrument zur digitalen Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklungsprozesse entwickelt, dessen Rollout ab Juni 2026 beginnt. Ergänzend wurde die Konzeption einer integrierten KitaDigital-Plattform vorangetrieben, die perspektivisch pädagogische und administrative Prozesse bündeln soll. Außerdem wurde der Kita-Navigator weiterentwickelt, um Familien den Zugang zu Kita-Angeboten transparenter und einfacher zu gestalten.

### Unterstützung für Familien im Alltag

Das Berliner Familienportal (<https://familienportal.berlin.de/>) sowie die ElternMail Berlin wurden kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Sie bieten Familien niedrigschwellige Informationen zu Bildung, Erziehung, Gesundheit und Unterstützungsangeboten. Seit dem Schuljahr 2023/2024 ergänzen 16 Familienzentren an Grundschulen in benachteiligten Stadtteilen das Landesprogramm Berliner Familienzentren und fördern die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.



Falko Liecke

Insgesamt haben wir 160 Familienzentren an Kitas und Grundschulen. Das Landesprogramm Stadtteilmütter wurde weiter ausgebaut. Aktuell sind berlinweit 270 Stadtteilmütter tätig; für 2026 ist ein weiterer Ausbau auf 285 Stadtteilmütter vorgesehen.

### Kita-Plätze erweitert und gesichert

Auch der Ausbau und Erhalt von Kita-Plätzen wurde konsequent fortgeführt. Über das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ wurden zwischen 2023 und 2025 rund 88,6 Millionen Euro investiert. Dadurch konnten 5.215 Kita-Plätze (davon 75 Plätze in der Kindertagespflege) neu geschaffen und bis zu 5.509 Plätze durch Sanierungsmaßnahmen erhalten werden. Hinzu kommen 120 Millionen Euro Investitionsmittel aus dem Sondervermögen des Bundes für Sanierung, Erhalt und punktuellen Neubau. In der Gesamtschau der Maßnahmen wird deutlich, dass Berlin die frühkindliche Bildung stärkt, Familien gezielt unterstützt und die soziale Infrastruktur in den Stadtteilen weiter ausbaut. Diese Schwerpunkte werden auch künftig den weiteren Ausbau der Angebote prägen.

### Berliner KiTa-Monat Juni 2026

#### Berlin macht frühkindliche Bildung sichtbar

Im Juni 2026 steht Berlin ganz im Zeichen der frühkindlichen Bildung. Der berlinweite **KiTa-Monat** bündelt Fortbildungen, Fachtage, Workshops, Kulturangebote und Informationsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, Kindertagespflegepersonen und Kindergruppen im Kitaalter.

Alle Veranstaltungen und Informationen finden Interessierte unter: <https://www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/kita-kongress-2026/kita-monat>

Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie



**Rollladen und Markisen**  
**HERZIG**

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15  
[www.rollladen-herzig.de](http://www.rollladen-herzig.de) · [info@rollladen-herzig.de](mailto:info@rollladen-herzig.de)

**Rollläden & Jalousien**  
**Markisen & Markisentücher**  
**Fenster & Türen (Neumontage)**  
**Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort**  
**Montage · Reparatur**  
**Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung**

*Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow*

*Wir installieren Zufriedenheit*



**Elektro-Krause**  
Innungsbetrieb GmbH

**Haushalts- und Industrieanlagen**

**66 09 85 44**

**Krokusstraße 86 · 12357 Berlin**  
[www.elektro-krause-berlin.de](http://www.elektro-krause-berlin.de) · [info@elektro-krause.berlin](mailto:info@elektro-krause.berlin)

Liebe Leserinnen und Leser,

hier lesen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.

### Situation an der Schule am Bienwaldring erörtert

Mit einer Großen Anfrage haben wir anlässlich der Situation bei der Schule am Bienwaldring Bauverzögerungen an Neuköllner Schulen thematisiert. Die zuständige Bezirksstadträtin zählte bei der Beantwortung zahlreiche Mängel und Probleme bei Baumaßnahmen an Schulen auf. Es fänden regelmäßige Baurunden statt, eine klare Strategie ließ die Stadträtin allerdings vermissen. Auch die Kommunikation der politischen Amtsleitung mit den betroffenen Schulen wurde im Zuge der Debatte um die Große Anfrage breit debattiert.

### Leuchten am Ibisweg sollen wieder aufgebaut werden

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die demontierten Leuchten in der Grünanlage am Ibisweg wieder aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Die Bezirksverordneten stimmten auch hier zu - gut für die Sicherheit vor Ort!

### An Neuköllns Schulen gelten keine religiösen Pflichten

Mit einer Mündlichen Anfrage haben wir uns erkundigt, wie das Bezirksamt sicherstellt, dass religiöser Zwang gegenüber Schulkindern, insbesondere im Grundschulalter im Kontext des islamischen Fastenmonats Ramadan im schulischen Umfeld ausgeschlossen wird. Darüber hinaus wollten wir wissen, wie das Bezirksamt eine Veranstaltung am Campus Efeuweg beurteilt, bei der in geschlossenem Teilnehmerkreis (Ausschluss der Öffentlichkeit) darüber "Ideen ausgetauscht" wurden,

wie "schulische und religiöse Pflichten (sic!) miteinander in Einklang zu bringen" seien. Die zuständige Stadträtin gab sich unwissend - obwohl der Campus Efeuweg ihr Vorzeigeprojekt ist. Wir stellen klar: An Neuköllns Schulen gelten keine religiösen Pflichten!

### Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer an der Kanalstraße

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, durch geeignete Maßnahmen den Radweg beginnend August-Fröhlich-Straße/Neudecker Weg, Fahrtrichtung Kanalstraße, zu sichern, um das Befahren des Radweges durch motorisierte Fahrzeuge zu verhindern. Die Bezirksverordneten stimmten zu - gut für die Verkehrssicherheit vor Ort!

### Mehr Schulwegsicherheit an der Wetzlarer Grundschule

Wir haben das Bezirksamt zudem gebeten, die Schulwegsicherheit an der Wetzlar-Grundschule durch Markierungen auf der Fahrbahn zu verbessern. Die Bezirksverordnetenversammlung stimmte unserem Anliegen zu - eine gute Nachricht für die Schulwegsicherheit in Neukölln!

### Absolutes Halteverbot in der Neuköllner Straße angeordnet

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, im Flurweg von der Neuköllner Straße bis Mohnweg das absolute Halteverbot permanent anzuordnen. Die Bezirksverordnetenversammlung stimmte auch diesem Antrag zu! Wir freuen uns, so zur Entspannung der Situation vor Ort beitragen zu können.

Über unsere politische Arbeit für Süd-Neukölln werden wir Sie an dieser Stelle weiterhin auf dem Laufenden halten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und eine schöne Zeit.

#### NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern?

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail

#### CDU FRAKTION

IN DER BVV NEUKÖLLN

Karl-Marx-Straße 83

12043 Berlin

Tel. 030 902 393 543

info@cdu-fraktion-neukoelln.de

www.cdu-fraktion-neukoelln.de



## EIN JAHR CDU-GEFÜHRTE BUNDESREGIERUNG ERSTE BILANZ KANN SICH SEHEN LASSEN

Seit etwas mehr als einem Jahr wird Deutschland von einer schwarz-roten Koalition unter Führung der CDU regiert. Die Herausforderungen waren von Beginn an groß: eine schwächelnde Wirtschaft, hohe Migrationszahlen, steigende Sozialausgaben und ein spürbarer Vertrauensverlust vieler Bürgerinnen und Bürger in die Handlungsfähigkeit des Staates. Umso wichtiger war es, rasch erste Reformen auf den Weg zu bringen.

### Illegale Migration reduziert

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf der Begrenzung der illegalen Migration. Die verstärkten Grenzkontrollen zeigen Wirkung: Laut der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) ist die Zahl der Asylanträge allein im ersten Quartal 2026 um 23 Prozent zurückgegangen – ein historischer Tiefststand.

### Bürgergeld abgeschafft

Auch im Bereich der Sozialpolitik wurden wichtige Veränderungen beschlossen. Das Bürgergeld wird abgeschafft und die neue Grundsicherung eingeführt. Künftig gelten wieder deutlich strengere Regeln bei Schonvermögen und Mitwirkungspflichten. Wer arbeiten kann, soll auch arbeiten. Die Unterstützung für Bedürftige bleibt erhalten. Gleichzeitig müssen wir unsere sozialen Sicherungssysteme langfristig finanzierbar halten. Die Aktivrente schafft deshalb für ältere Beschäftigte neue Anreize. Wer freiwillig über das Renteneintrittsalter hinaus arbeitet, kann mit der Aktivrente seit Jahresbeginn bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei hinzuverdienen.

### Wirtschaft und Wohnungsbau gestärkt

Darüber hinaus wurden erste Maßnahmen beschlossen, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Mit dem sogenannten Investitions-Booster erhalten Unternehmen bessere Abschreibungsmöglichkeiten und damit zusätzliche Anreize für Investitionen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, Wachstum zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern. Deswegen werden hier in den nächsten Monaten weitere Maßnahmen folgen.



Foto: Michael Bennett

Otilie Klein

Auch der Wohnungsbau soll wieder Fahrt aufnehmen. Mit dem Bauturbo werden Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt und bürokratische Hürden abgebaut. Erste Erfolge sind bereits sichtbar: Anfang 2026 stieg die Zahl der Baugenehmigungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Die Mietpreisbremse wurde parallel verlängert.

### Heizungsgesetz abgeschafft

Ein weiteres Anliegen war die Korrektur des völlig unausgegorenen Heizungsgesetzes der Ampel-Koalition. Das Bundeskabinett hat inzwischen den Entwurf für ein neues Gebäudemodernisierungsgesetz beschlossen. Die bisherige 65-Prozent-Vorgabe für neue Heizungen soll entfallen. Stattdessen setzen wir auf Technologieoffenheit und größere Entscheidungsfreiheit für Eigentümer. Der Einbau neuer Gas- und Ölheizungen bleibt grundsätzlich möglich. Damit werden viele Bürgerinnen und Bürger sowie Handwerksbetriebe von Unsicherheiten entlastet und erhalten wieder mehr Planungssicherheit.

Diese Beispiele zeigen: Im ersten Regierungsjahr wurde bereits einiges erreicht. Erste konkrete Verbesserungen im Leben der Menschen werden spürbar. Gleichzeitig bleibt viel zu tun. Die Stärkung unserer Wirtschaft, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die langfristige Finanzierbarkeit unseres Sozialstaats werden die politischen Debatten der kommenden Monate prägen. Ich werde mich im Bundestag dafür einsetzen, dass wir den eingeschlagenen Kurs konsequent und mutig fortsetzen.

Otilie Klein MdB, Generalsekretärin der CDU Berlin

### Liebe Rudowerinnen, liebe Rudower,

seit vielen Jahren setze ich mich mit großer Freude und Leidenschaft für Rudow und seine Menschen ein. Als Ihr direkt gewählter Abgeordneter im Berliner Abgeordnetenhaus bin ich nicht nur in Wahlkampfzeiten ansprechbar, sondern das ganze Jahr über vor Ort aktiv – bei Vereinen, Initiativen, Veranstaltungen und in zahlreichen Gesprächen mit Ihnen.

Kurz vor der Wahl melden sich nun wieder viele politische Mitbewerber mit Briefen und Versprechen zu Wort. Mir ist wichtig, dass Sie mich nicht an Worten, sondern an meiner Arbeit für Rudow messen.

Ich möchte auch in den kommenden Jahren Ihre starke Stimme in Berlin sein und mich weiterhin mit ganzer Kraft für unseren Ortsteil einsetzen. Deshalb bitte ich Sie am 20. September um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Für ein lebenswertes Rudow. Für das schönste Dorf der Welt.

**Ich für Euch. Wir für Rudow.**

Krokusstraße 86 - Tel.: 030-6611770 - [www.olafschenk.berlin](http://www.olafschenk.berlin)



Weil mir  
Rudow  
am Herzen  
liegt!

**Olaf Schenk**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

## OLAF SCHENK ON TOUR - IM GESPRÄCH MIT DEN BÜRGERN BEI BRATWURST UND KUCHEN

Jetzt kommt die Bürgersprechstunde zu den Bürgern. Der direkt gewählte Abgeordnete für Olaf Schenk MdB interessiert sich für alle Anliegen, Sorgen und Wünsche der Bürger. Ist der Weg ins Bürgerbüro in die Krokusstraße 86 zu weit oder zu mühsam, kommt Olaf Schenk demnächst mit dem Grill-Fahrrad vorbei und bringt Bratwürste mit, die vor Ort gegrillt werden.

„Ich will erfahren, was die Menschen in Rudow umtreibt und bekümmert“, deshalb habe ich mir überlegt, wie ich direkt mit den Bürgern auf der Straße ins Gespräch kommen kann“, sagt der Abgeordnete. Die Idee mit dem Lastenfahrrad, auf dem man einen Grill anbringen kann, war geboren. Eine braun gebratene Bratwurst mag fast jeder - und was macht mehr Spaß, als draußen zu plaudern und gemeinsam was zu essen?

Vielleicht kommen ja mehrere Menschen zusammen, die ihre Anliegen mit Olaf Schenk besprechen wollen, aber auch miteinander ins Gespräch kommen und ihre Erfahrungen austauschen.

Wer es lieber süß mag, kann sich mit Olaf Schenk alternativ auf ein Stück Kuchen verabreden. Auch dabei redet es sich gut. Nahe am Menschen und für die Bürger da sein - das ist die Devise von Olaf Schenk.

**Bei Interesse bitte einen Termin vereinbaren: Kontakt: 030-66 11 77 0 oder per Mail: [post@olafschenk.berlin](mailto:post@olafschenk.berlin)**



### 10 JAHRE BABYLOTSEN

Das Programm Babylotse soll Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen und psychosozial belasteten Eltern frühzeitig Unterstützung anbieten. Gemeinsam mit dem damaligen Jugend- und Gesundheitsstadtrat Falko Liecke habe ich es ab 2014 in Neukölln auf den Weg gebracht und seitdem begleitet.

Babylotsinnen und Babylotsen arbeiten direkt in der Geburtsklinik und werden zum größten Teil aus Landesmitteln

finanziert. Sie begleiten junge Eltern bereits während der Schwangerschaft und direkt nach der Geburt in der Klinik. So können sie soziale Risikofaktoren frühzeitig erkennen und gemeinsam mit den Familien klären, wo sie Unterstützung benötigen.

Dafür befragen sie die Eltern systematisch und bieten bei Bedarf ein persönliches Beratungsgespräch an. So können Sie sie gezielt Angebote vermitteln, etwa aus dem Bereich der Frühen Hilfen. Allein in Neukölln haben die Babylotsinnen in den vergangenen zehn Jahren 28.114 Familien erreicht und ihren Unterstützungsbedarf erfasst sowie 9.970 Familien persönlich beraten. In allen sechs Geburtskliniken von Vivantes wurden insgesamt 46.092 Familien angesprochen und 18.069 Beratungen durchgeführt. In den Kreißsälen von Vivantes kommt etwa jedes dritte Kind in Berlin zur Welt. Als regionaler Weiterbildungsknoten hat Neukölln zudem 35 Babylotsen ausgebildet.

Es ist meine Überzeugung, dass die Babylotsen der wichtigste Beitrag zur frühen Unterstützung Neuköllner Familien sind, den wir in den vergangenen Jahrzehnten auf den Weg gebracht haben. Eine Erfolgsgeschichte, die es auch in den kommenden Jahren zu sichern gilt.



Sei das **DU** in CDU.

Jetzt Mitglied werden!



Mitmachen. Mitgestalten.



[www.cdu-wirkt.de](http://www.cdu-wirkt.de)



## Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-  
schlußreich:**

**Haltungs- &  
Bewegungsanalyse  
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung  
für Alltag & Sport.



**Christian Friedrich**  
Ganzheitliche  
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin  
Tel. (0 30) 618 73 40

**Direkt an der Haltestelle Görlitzer  
Bahnhof (U1, Bus M29)**  
www.schuhtechnik-im-kiez.de  
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

## DER RATHAUSBRIEF

### Schluss mit Lustig - Neues Lachgas- Gesetz



*Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,*

in den letzten Jahren hat sich Lachgas, ursprünglich als medizinisches Betäubungsmittel bekannt, zunehmend zu einer leicht verfügbaren Partydroge in Neukölln und Berlin entwickelt. Vor allem unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Konsum gestiegen. Diese Entwicklung hat die Politik alarmiert und zu einer Verschärfung der gesetzlichen Regelungen im Rahmen des Jugendschutzgesetzes geführt.

Das neue Gesetz zielt in erster Linie darauf ab, die Abgabe von Lachgas an Minderjährige deutlich einzuschränken. Künftig soll der Verkauf an unter 18-Jährige grundsätzlich verboten sein. Händler, die Lachgas beispielsweise in Form von Kartuschen oder Ballons anbieten, sind verpflichtet, das Alter ihrer Kundschaft zu überprüfen. Verstöße können mit empfindlichen Bußgeldern (bis zu 1000 Euro) geahndet werden.

Ein weiterer zentraler Punkt ist das Verbot des Verkaufs in bestimmten Kontexten. So soll die Abgabe von Lachgas auf öffentlichen Veranstaltungen, an Kiosken oder über Automaten stärker reguliert oder ganz untersagt werden. Besonders kritisch sehen Gesetzgeber die bisher oft unkontrollierte Verfügbarkeit in Spätverkaufsstellen oder über Online-Plattformen.

Die Befürworter der neuen Regelungen argumentieren, dass Lachgas keineswegs harmlos ist. Kurzfristige Risiken wie Schwindel, Bewusstlosigkeit oder Unfälle sowie langfristige gesundheitliche Schäden, etwa an Nerven oder Gehirn, seien wissenschaftlich belegt. Gerade Jugendliche unterschätzen diese Gefahren häufig und sind besonders gefährdet. Kritiker hingegen bezweifeln, dass ein Verbot allein ausreicht. Sie fordern ergänzende Maßnahmen wie Aufklärungskampagnen und Präventionsarbeit an Schulen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass Lachgas auch legale Anwendungen hat, etwa in der Gastronomie oder Medizin, was eine klare Abgrenzung erschwert.

Ich habe mich frühzeitig für ein solches Verbot stark gemacht und freue mich über dieses starke Signal. Insgesamt stellt das neue Gesetz einen wichtigen Schritt dar, um den Jugendschutz im Bereich neuer Konsumtrends zu stärken. Ob die Maßnahmen langfristig wirksam sind, wird sich jedoch erst in den kommenden Jahren zeigen.



Mein Ansatz ist klar. Wir dürfen nicht nur verbieten, sondern vor allem vorbeugen. Prävention ist der Schlüssel. Wer Jugendliche erreicht, bevor sie zur Kartusche greifen, schützt Gesundheit und die Zukunft gleichermaßen.

Ihr Gerrit Kringel

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK:** Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot  
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info


**REDAKTION:** Olaf Schenk, Gabriele Grabowski & Falko Liecke **ViSDP:** Olaf Schenk

**ANZEIGENVERTRIEB:** Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744

## PRINTMITTEL BENÖTIGT?

Druckprodukte direkt aus deiner Region – schnell, zuverlässig und professionell!

Ob Fahrzeugbeschriftung, bedruckte Textilien, individuelle Banner oder hochwertige Schilder – wir bringen dein Design auf das richtige Material!

 **Regional:** Persönliche Beratung direkt in Berlin - Rudow

 **Schnelle Lieferung**

 **Individuelle Lösungen**

Jetzt entdecken & direkt online bestellen:

 [www.drucknische.de](http://www.drucknische.de)



Lass dein Unternehmen sichtbar werden – mit professionellen Printlösungen von uns!

**EUER FAMILIENBETRIEB AUS DER REGION – PERSÖNLICH, NAH UND ZUVERLÄSSIG!**



KROKUSSTRASSE 89 | 12357 BERLIN



GEROME@PAWELLEK.INFO



WWW.DRUCKNISCHEN.DE

# Austausch bei einer Bratwurst

**Samstag 04. Juli 2026 von 11 - 14 Uhr**  
**Krokusstraße 86 - 12357 Berlin**

Als direkt gewählter Abgeordneter für Rudow liegt mir Rudow ganz besonders am Herzen. Deshalb lade ich Sie zur Bürgersprechstunde ein, gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Neukölln und Stadtrat für Ordnung, Gerrit Kringel, möchten wir in lockerer Atmosphäre mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Anregungen und Wünsche aufnehmen.

